SEEBLICK

| KW 36, 04.09.2020 | Amtliches Publikationsorgan Stadt Romanshorn, Gemeinde Salmsach

Seit Frühling in Betrieb, nun offizielle Einweihung: Erneuerter Spielplatz Schlossberg. *Foto: Stadt Romanshorn*

«Chinder Chilbi – heut' geht es rund, heut' geht es bunt!»

Zum elften Mal findet am Samstag, 19. September, die Romanshorner Spielstrasse auf der Schlosswiese statt. Sie ist ein Schaufenster der vielfältigen Angebote für Kind, Jugend und Familie.

Corona-bedingt musste der traditionelle Frühlingsanlass verschoben und gekürzt werden. Er wird nun am 19. September bei trockener Witterung von 13 bis 16 Uhr durchgeführt. Auskunft erteilt Telefon 0900 80 1600. Ein Covid-Schutzkonzept liegt vor, für das Contact Tracing werden die Kontaktdaten der Besuchenden erhoben. «Verbreiten Sie nichts ausser guter Laune, halten Sie Distanz und beachten Sie die Hygieneregeln», heisst es seitens Organisation. Zur erleichterten Einhaltung der Abstandsregeln wird auf ein Angebot mit Ständen für Essen und Getränke gänzlich verzichtet.

Angebote bekannt machen

Der gemeinsame Anlass wird von der Stadt Romanshorn in Zusammenarbeit mit Cevi, Spielgruppe, Ludothek, Märchenerzählerin, Musikschule, Chinderhuus Sunnehof und der kommunalen Kinder- und Jugendförderung organisiert. Das Rahmenprogramm bietet viel Abwechslung für Gross und Klein. «Ziel der Spielstrasse ist, der Bevölkerung die zahlreichen Angebote und Tätigkeitsfelder im Bereich ‹Kind, Jugend und Familie› in Romanshorn bekannt zu machen und miteinander zu vernetzen», erklärt die Ressortverantwortliche Sport und Freizeit, Stadträtin Tamara Wiedermann.

Fortsetzung auf Seite 3

STEAKHOUSE
Kehlhofstrasse 30 | 8599 Salmsach | T 071 463 27 17 |
info@steakhouse-kehlhof.ch | www.steakhouse-kehlhof.ch

Steaks vom Höllenfeuer. Geniessen Sie unsere Premium-Steaks in unserem gemütlichen Steakhouse. Ab 17 Uhr.

Diplomarbeit, Projektarbeit drucken und binden
Für ehrgeizige Schüler und Studenten.
Und für die stolze Mama.

Verschiedene Bindungen

Ströbele Kommunikation
digitales und gedrucktes

kammer orchester amriswil

Beethoven Konzert

Sonntag, 6. Sept. 2020, 18 Uhr
Ev. Kirche Romanshorn

Solistin: Vroni Dünner
Leitung: Hanspeter Gmür

Eintritt frei – Unkostenbeitrag
2. Konzert: 20. Sept. in Amriswil

Die Woche vergeht, der Seeblick kommt.

SEEBLICK

Mittels eines Seeblick-Inserats mit 6900 Haushalten klar kommunizieren.

Mehr Infos unter
www.stroebele.ch/seeblick

«Neu können Kantone das Töten eines Wolfes bewilligen, selbst wenn er keinen Schaden angerichtet hat. Auch in Wildtier-Schutzgebieten.»

Marco Bertschinger
Umweltingenieur, Grüne, Romanshorn

Töten statt schützen?
jagdgesetz-nein-tg.ch

erdgas
Gasversorgung Romanshorn AG

EW ROMANSHORN
ENERGIE UND WASSER

Baustellen-Information

August 2020

Sehr geehrte Anwohnerinnen und Anwohner

An der Mittliszelgstrasse werden die Werkleitungen der Genossenschaft EW Romanshorn (*Strom, Wasser*) und der Gasversorgung Romanshorn AG teilweise ersetzt.
Anschliessend wird durch die Gemeinde der Strassenbelag saniert.

Sanierungsstrecke Werke:: *Strom, Wasser, Gas*

Beginn:	**Montag, 14. September 2020**
Ende:	November 2020

Mit den Bauarbeiten wurde die Firma „Strabag AG" beauftragt. Diese wurde angewiesen, die Lärm- und Staubemissionen so gering wie möglich zu halten. Gewisse Beeinträchtigungen werden sich leider nicht gänzlich vermeiden lassen. Deshalb danken wir allen Betroffenen schon jetzt für Ihr Verständnis.

Für allfällige Fragen wenden Sie sich bitte an folgende Herren:

- Hans Grimm (Projektleiter Tiefbau): Tel.: 079 669 52 09
- René Keller Strabag AG (Tiefbauunternehmung): Tel.: 079 330 76 01
- Rolf Müller Ribi Blum AG (Bauleitung Strassenbau) Tel.. 071 466 10 10

HAFENSTADT ROMANSHORN

BAUGESUCHE

Bauherrschaft/Grundeigentümer
Finara AG, Obere Harfenstrasse 9, 9533 Kirchberg

Bauvorhaben
Sanierung von 3 Mehrfamilienhäusern mit Total 18 Wohnungen

Bauparzelle
Schlossbergstrasse 6+8, Obere Zelgstrasse 5, Parzelle Nr. 96, Zone WG3

Bauherrschaft/Grundeigentümer
M.U.T Areal Lakeside AG, Gulmstrasse 64, 6315 Oberägeri

Bauvorhaben
Abbruch Industrie- und Gewerbebauten

Bauparzelle
Badstrasse 10, 12 + 14, Parzelle Nr. 2500, Zone WG3

Planauflage
vom 4. September bis 23. September 2020
Bauverwaltung, Bahnhofstrasse 13, 8590 Romanshorn

Einsprachen
Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Fortsetzung von Seite 1

Partnertanz – Generationen in Bewegung

Gleichzeitig wird um 14 Uhr der neu gestaltete Spielplatz auf der Schlosswiese offiziell eingeweiht. Die Gestaltung und die Spielplatzgeräte wurden auf kleinere Kinder ausgelegt und mit Wasserspiel und Segelschiff ein Bezug zur Hafenstadt geschaffen. Ein besonderer Höhepunkt ist das Generationengerät «Partnertanz», das auch für Senioren geeignet ist.

Gestiftet wurde das Gerät vom Gemeinnützigen Frauenverein und der Kreativen Frauengruppe Romanshorn. Die Hafenstadt dankt beiden herzlich für die grosszügige Spende. «Dieses Generationengerät schafft die Möglichkeit für spielerische Begegnungen von Jung und Alt, indem sie eine Spielkugel gemeinsam ins Rollen bringen. Es fördert den Austausch, die Vernetzung sowie die Akzeptanz. Dieses wichtige Anliegen wurde auch im städtischen Altersleitbild 2017 und im Legislaturplan des Stadtrats festgehalten», freut sich Wiedermann.

Partnertanz *Foto: Bimbo*

Kommunale Kinder- und Jugendförderung – Offene Jugendarbeit

Zur Entfaltung brauchen Kinder uns Jugendliche Zeit und Raum für Spiele, um Ideen auszuhecken und auf Entdeckungsreisen zu gehen. Dies ohne Leistungsdruck und elterliche oder schulische Aufsicht. Es gilt, zusammen mit ihnen diesen Spielraum zurückzuerobern. Die Stadt Romanshorn unterstützt in Zusammenarbeit mit Vereinen und Schulen dieses wichtige Anliegen auf verschiedenen Ebenen. Beispielsweise mit verschiedenen Sport- und Freizeitanlagen, Spiel- und Pausenplätzen und vielseitigen Angeboten wie der Spielstrasse, Eltern-Kind-Café, offene Turnhalle oder Strassenfussball.

Stadt Romanshorn
Ressort Freizeit und Sport

Die kommunale Jugendförderung und offene Jugendarbeit Romanshorn-Salmsach begleitet, unterstützt und fördert Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Rahmen von Beziehungsarbeit auf dem Weg zur Selbstständigkeit. Verschiedene Angebote sollen dazu beitragen, dass junge Menschen im Gemeinwesen sozial, kulturell und politisch integriert sind und sich zu Persönlichkeiten entwickeln können, die Verantwortung für sich selbst und das Zusammenleben in der Gemeinde übernehmen.

Foto: Markus Bösch

Alte Kirche restauriert

Pärkli «Alter Friedhof» wieder geöffnet

Die Restaurierungs- und Reinigungsarbeiten der Alten Kirche auf dem Schlossberg, deren Bestehen auf eine urkundliche Erwähnung im Jahr 779 zurückgeht, konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Im Innenbereich wurden die Wände von Schmutzablagerungen gereinigt und als Schutz ein Kalkanstrich aufgetragen. Ebenfalls wurden die Fresken sorgfältig abgestaubt und trockengereinigt. Die Kirche erstrahlt wieder in ihrer schlichten Schönheit. Sie lädt zur Besichtigung und besinnlichen Einkehr.

Gleichzeitig wird auch der Park wieder für die Allgemeinheit geöffnet und als beliebter Aufenthaltsort zur Verfügung gestellt. Der Besuch der Gartenanlage «Alter Friedhof» ist allen gestattet. Mit gegenseitigem Respekt und unter Einhaltung weniger Benutzungsregeln kann dies auch in Zukunft so bleiben:

- Der Platz wird mit Rücksicht auf andere und die Natur benutzt und jede(r) trägt Sorge.
- Musik aus Lautsprechern ist nicht erlaubt.
- Abfall wird in die vorhandenen Eimer entsorgt.
- Für Hunde gilt auf dem ganzen Platz Leinenpflicht.

Die Paritätische Kommission der Alten Kirche (katholische und evangelische Kirchgemeinde Romanshorn) freut sich, der Romanshorner Bevölkerung sowie allen Besuchern diesen attraktiven Ort wieder uneingeschränkt zur Verfügung stellen zu können.

Paritätische Kommission der Alten Kirche

HAFENSTADT ROMANSHORN

PLANGENEHMIGUNGSVERFAHREN FÜR STARKSTROMANLAGEN

ÖFFENTLICHE PLANAUFLAGE

für:
L-0231227.1
20 kV-Kabel zwischen den Transformatorenstationen Unterführung und Märzenbach
- Kabeleinzug mit teils Neubau von Kabelschutzrohren

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat hat die Genossenschaft EW Romanshorn, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn das oben erwähnte Plangenehmigungsgesuch eingereicht.

Die Gesuchsunterlagen werden vom 4. September bis zum 3. Oktober 2020 in der Bauverwaltung Romanshorn, Bahnhofstrasse 13, 8590 Romanshorn öffentlich aufgelegt.

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42-44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge.

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (SR 172.021) oder des EntG Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Einsprache erheben. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Einwände sowie Begehren um Entschädigung oder Sachleistung geltend zu machen. Nachträgliche Einsprachen und Begehren nach den Artikeln 39-41 EntG sind ebenfalls beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat einzureichen.

Ist aufgrund der geltenden COVID-19-Massnahmen die Einsichtnahme in die Unterlagen vor Ort für Sie nur eingeschränkt oder gar nicht möglich, melden Sie sich beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat (Tel. 058 595 18 50, planvorlagen@esti.ch).

Eidgenössisches Starkstrominspektorat
Planvorlagen
Luppmenstrasse 1
8320 Fehraltorf

Herr, meine Kräfte sind am Ende,
nimm mich in Deine Hände.

Heute ist mein lieber Mann, unser lieber Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Onkel und Götti

Peter Loepfe

25. Dezember 1942 – 28. August 2020

nach einem reich erfüllten Leben
von seiner schweren Krankheit erlöst worden.

Es trauern um ihn:

Martha Loepfe-Fuchs
Judith & Urs Himmelberger-Loepfe
mit Roman & Michaela, Sabrina und Sandra
Urs & Anya Loepfe-Walter
mit Patricia & Manuel und Chiara
Roger & Rita Loepfe-Alder
mit Carina, Nadja und Andreas
Ruth & Hans Rüegge-Loepfe
mit Angela, Michaela und Nathalie
alle Verwandten und Freunde

Die Trauerfeier findet am Freitag, 11. September 2020, in der katholischen Kirche in Romanshorn statt. Besammlung ist um 09.45 Uhr, auf dem katholischen Friedhof.

Traueradresse :
Martha Loepfe, Kreuzlingerstrasse 16, 8590 Romanshorn

Dipl.Ing. Fust
Und es funktioniert.

Infos und Adressen:
0848 559 111
oder www.fust.ch

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

- 5-Tage-Tiefpreisgarantie
- 30-Tage-Umtauschrecht
- Schneller Liefer- und Installationsservice
- Garantieverlängerungen
- Mieten statt kaufen
- Schneller Reparaturservice
- Testen vor dem Kaufen
- Haben wir nicht, gibts nicht
- Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung
- Alle Geräte im direkten Vergleich

199.90
Tiefpreisgarantie
H/B/T: 85 x 55 x 57 cm

Fust PRIMOTECQ KS 113
Kühlschrank
• 113 Liter Nutzinhalt, davon 15 Liter Gefrierteil****
Art. Nr. 1006181

299.90
Tiefpreisgarantie
H/B/T: 86 x 54.8 x 57 cm

KIBERNETIK
TK 92L
Gefrierschrank
• Nutzinhalt von 85 Liter
Art. Nr. 10058936

849.–
statt 1799.–
-52%
H/B/T: 187.5 x 71 x 75 cm
342 Liter Nutzinhalt

Bauknecht
GKN ECO 18 A+++ XL
Gefrierschrank
• Supergefrierschalter mit automatischer Rückstellung auf Normalbetrieb
Art. Nr. 1003928

HAFENSTADT ROMANSHORN

Romanshorn beteiligt an viertem Agglomerationsprogramm

In der Vernehmlassung zur vierten Generation des Agglomerationsprogramms St. Gallen-Bodensee hat der Stadtrat Romanshorn verschiedene Massnahmen für die Hafenstadt aufgenommen.

Zur Trägerschaft des Agglomerationsprogramms St. Gallen-Bodensee gehören die Regio Appenzell AR-St. Gallen-Bodensee und die Kantone Thurgau, St. Gallen und Appenzell AR. Die Stadt Romanshorn ist seit 2014 Mitglied der Regio und beteiligt sich an der Erarbeitung von Massnahmen.

Bild: Stadt Romanshorn

Neugestaltung als attraktiver Begegnungsraum: Bahnhofplatz Romanshorn.

Umsetzungshorizont: 2024-2028

Neben die ganze Regio betreffenden Massnahmen in den Bereichen Siedlung, Landschaft und Verkehr werden im Agglomerationsprogramm St. Gallen-Bodensee der dritten und vierten Generation ortsspezifische Massnahmen in Romanshorn unterstützt. Dazu gehören beispielsweise Betriebs- und Gestaltungskonzepte für Stadt- und Strassenräume der Hauptverkehrsachsen, Veloverbindungen entlang dem See und zu den Nachbarstädten, Veloabstellanlagen sowie die Behebung von Schwachstellen im Langsamverkehr. Im Juni 2021 soll das Programm dem Bund zur Prüfung eingereicht werden, der Umsetzungshorizont ist 2024-2028.

Projekt Bahnhofsplatz ebenfalls enthalten

Einen Fokus hat der Stadtrat in seiner Vernehmlassungsantwort zuhanden der Regio Appenzell AR-St. Gallen-Bodensee auf die Entwicklung der Bahnhofsgebiete "Romanshorn, Hafenpark", die regionalen Arbeitsplatzgebiete mit "Romanshorn, Hof" sowie neben der überregionalen auch auf die innerregionale Erreichbarkeit gelegt. Der Stadtrat Romanshorn unterstützt nach wie vor die Hauptstossrichtung des regionalen Programms und will am Gesamtbild der Agglomeration festhalten.

Bereits im Programm der dritten Generation enthalten war die Reorganisation des Romanshorner Bahnhofplatzes als Drehscheibe für die Nutzung verschiedener Verkehrsmittel. Dieses Projekt wird in den nächsten Monaten seitens Stadt Romanshorn vorangetrieben. Die Grundlagen dafür sind aufgearbeitet und mit der Messung der Verkehrsströme im August 2020 komplettiert. Nächster Schritt ist die Vorbereitung eines Studienwettbewerbs als Diskussionsgrundlage für erste Varianten zur Reorganisation und Gestaltung.

Beim Programm Agglomerationsverkehr beteiligt sich der Bund an Verkehrsinfrastrukturen von Städten und Agglomerationen. Von Beiträgen profitieren Agglomerationen mit wirkungsvollen Programmen. Das Agglomerationsprogramm St.Gallen-Bodensee zählt schweizweit zu den besten.

Schädlingsbefall setzt Atlas-Zeder zu

Die 150 bis 200 Jahre alte blaue Atlas-Zeder gegenüber dem Romanshorner Einkaufszentrum Huebzelg ist von einem starken Lausbefall betroffen, die der Baum leider kaum überleben wird.

Der Zustand der geschützten Zeder war bereits 2015 bei einer Bauverträglichkeitsprüfung im Zusammenhang mit der Überbauung "Hubhof" als geschwächt taxiert worden. Im Frühling 2020 trat eine plötzliche und rasante Zustandsverschlechterung auf. Bodenproben blieben jedoch unauffällig, womit der Befall durch die Lausart Cinara cedri als Ursache gegeben ist. Der Schädlingsbefall machte dieses Jahr bereits zwei Austriebe zunichte, ein dritter Austrieb scheint unwahrscheinlich. Die Stadt entscheidet im Verlauf des Herbsts über das weitere Vorgehen.

Die vom Lausbefall betroffene Zeder.

Stadt-Gespräch im Restaurant Panem

Am Donnerstag, 10. September 2020, findet um 19.00 Uhr im Restaurant Panem an der Hafenstrasse 62 das nächste Stadt-Gespräch statt. Stadträtin Melanie Zellweger, Ressort Ordnung und Sicherheit, und Stadtrat Peter Eberle, Ressort Soziales, freuen sich auf viele Interessierte.

Hafenstadt erleben und entdecken

Viel Wissenswertes rund um Verkehr, Kirchen und Wirtshäuser: Die nächste Stadtführung mit Kulturführer Ruedi Meier findet am Samstag, 12. September, um 10.00 Uhr statt; kostenlos und bei jedem Wetter. Treffpunkt ist beim Bahnhof (Mocmoc). Eine Anmeldung ist nicht nötig. Pandemiebedingt gilt Maskenpflicht. Die Stadt stellt bei Bedarf Masken zur Verfügung und behält sich bei einer Änderung der Coronalage eine Absage vor.

"Clean-up-day" am 12. September

Romanshorn beteiligt sich am 12. September 2020 am nationalen „Clean-up-day". Die Bevölkerung ist zwischen 10.00 und 16.00 Uhr herzlich zur lokalen Aufräumaktion eingeladen. Treffpunkt der Helferinnen und Helfer ist beim ARA-Gelände an der Friedrichshafnerstrasse 15.

Infos zum Pensionskassen-Anschluss

Am 14. September 2020 findet in der Aula des Schulhauses Rebsamen um 19.30 Uhr ein Informationsanlass zum Anschluss der Pensionskasse der Stadt Romanshorn (PKSR) an die Pensionskasse Thurgau statt. Peter Eberle, PKSR-Verwaltungsratspräsident, Stadtpräsident Roger Martin und der Vorsorgeexperte Stephan Wyss zeigen Hintergründe und Perspektiven auf. *Alle Informationen hier: www.romanshorn.ch/pk*

«Häsch gwüsst...»

… dass Panem's Friday Night Music seit 13 Jahren erfolgreich auf Kurs ist, sich durch Höhen und Tiefen schaukelte und während dieser Zeit an die 200 namhafte Grössen aus der Musikszene querbeet durch alle Genres für Gigs verpflichtet werden konnten?

Seit 13 Jahren ist Moez Ouerfelli im Verein Panem's Friday Nght Musik aktiv, drei Jahre davon als dessen Präsident. Während dieser Zeit ist es dem Verein und ihm immer wieder gelungen, Perlen ins «Panem» zu holen. Jazzgrössen wie Dani Felber, Carlo Schöb und die Lokalmatadorin Sarah Büchi, um nur einige zu nennen, spielten im authentischen Ambiente des Lokals. Ein «Panem» ohne diese exklusiven Events ist kaum mehr vorstellbar. – Aber dann war diesen Frühling plötzlich alles anders. Corona zwang vieles in die Knie, nichts mehr konnte durchgeführt werden.

Doch wer Moez Ouerfelli kennt, weiss, dass er aus jeder Situation das Beste herausholen kann. Er hat keinen Aufwand gescheut, um nicht nur für die Romanshorner Bevölkerung, sondern für die ganzen Region bis ins Bündnerland und ins Zürcherische wieder kulturelle Live-Leckerbissen zu ermöglichen. Ouerfelli sprüht vor Tatendrang und lässt sich nicht durch Corona bremsen, passt alles den Vorgaben an, managt und plant, schaut unbeirrt und mutig nach vorn. So ist denn auch die Event-Liste lang: sie reicht bis Mai 2021.

Der «Seeblick» hat mit Moez Ouerfelli in der Geschichte des Vereins Panem's Friday Night Music gegraben und zurück zu den Anfängen geblickt.

Wie ist das Ganze vor 13 Jahren entstanden? Was war die Grundidee, Live-Acts ins «Panem» zu holen?

Ich wollte meinen Gästen Live-Musik bieten. Grundidee war, eine Mischung aus Musikhören und gleichzeitigem Präsentieren des kulinarischen Angebots des Restaurants. So habe ich dann bei einem Gespräch mit meiner damaligen Geschäftsnachbarin Ursula Schäffeler erfahren, dass ihr Schwager Adi Gerlach Musik mit dem «Stickerei Jazz Trio» macht. Gemeinsam mit Adi Gerlach, der über ein grosses Netzwerk verfügt und viele Connections hat, stellte ich sodann einmal pro Monat eine «Friday Night Music» auf die Beine. Wir haben uns nicht speziell auf eine Musikrichtung fokussiert, sondern querbeet durch alle Genres Bands/Interpreten verpflichtet. Das hat gepasst und sich über die Jahre etabliert.

War es anfangs schwierig, immer wieder neue, vielleicht auch unbekannte Bands/Interpreten verpflichten zu können? Wie hat das damalige Publikum reagiert?

Der Start war schon schwierig. Wir hatten vor, es erstmal ein Jahr durchzuziehen, um zu sehen, wie es läuft. Adi Gerlach hat als Musiker viele Verbindungen, die zum Starten sehr nützlich waren. Durch Mund-zu-Mund-Propaganda wurde der Anlass bekannter, und wir merkten, dass es sich lohnt, weiterzumachen. Das Interesse des Publikums war da. Es musste aber auch mit den Finanzen stimmen, Bands wollen bezahlt sein. Wir hatten viele coole Bands, viele, die seit den Anfängen immer wieder kommen, wie Jürgen Waidele, sozusagen unsere Stamm-Band. Und natürlich das Stickerei Jazz Trio. Und Ende Mai gibt's jeweils eine Jam-Session mit bis zu 20 Bands.

Du hast sehr viele Anfragen um Auftritte, auch aus dem Ausland. Wann hat sich das sozusagen zu einem Selbstläufer entwickelt?

Diejenigen, die Tourneen machen, schicken Anfragen. Ich habe Anfragen aus ganz Europa, auch aus Amerika. In den letzten fünf Jahren habe ich immer so viele Anfragen erhalten, dass ich auswählen konnte. Ich weiss mittlerweile, was mein Publikum liebt, und mit der Band-Wahl stimme ich meine Gäste auch auf die jeweils kommende Jahreszeit ein.

Hat sich im Lauf der Zeit etwas verändert? Musstest du dich dem veränderten Ausgehverhalten anpassen?

Wenn Leute essen gehen, kommen sie zwischen 19 und 20 Uhr, insofern hat sich diesbezüglich nicht viel geändert. Im «Panem» ist es locker, man kann essen oder etwas trinken, groovig den Abend und den tollen Sound geniessen. Für mich passt es dann, wenn meine Gäste sagen, dass es ein super schöner Abend war und sie mit einem guten «Feeling» nach Hause gehen.

Clubbing und Chillen, ungezwungen und locker – ist das dein Erfolgsrezept?

Ja, genau, das Ungezwungene ist mein Erfolgsrezept. Alles muss aber passen, das Essen, der Service, das Ambiente, die Musik – das ganze Paket. Die Friday-Night-Events sind völlig unabhängig vom Restaurant Panem aufgegleist. Das sind zwei ganz verschiedene Sachen, strikte getrennt. Und was ganz wichtig ist: Wenn ich keine Sponsoren hätte – meine (Stamm-)Gäste, Firmen aus der Stadt und der Region –, wäre das Ganze gar nicht mehr möglich. Wenn ich nicht Leute hinter mir hätte, die mich unterstützen, könnte ich das alles nicht bieten. Ich bin meinen Sponsoren sehr dankbar.

Marianne Lüchinger

Programm

Fr 11.09.2020	Nicole Durrer Quartet
Fr 25.09.2020	Bluesonix
Fr 23.10.2020	Jürgen Waidele & Band
Fr 13.11.2020	Claude Diallo Situation
Fr 27.11.2020	Journeys
Fr 18.12.2020	Joanna Obieta & Friends
Fr 15.01.2021	Larissa Baumann
Fr 29.01.2021	Les Chouettes
Fr 12.02.2021	Patrick Manzecchi & Friends
Fr 26.02.2021	Tiefenthaler Quartett
Fr 12.03.2021	Manfred Junker Organ Trio
Fr 26.03.2021	Funky Staff
Fr 23.04.2021	Barbara Wild Trio
Fr 07.05.2021	Heridos de Sombra
Fr 28.05.2021	Stickerei Jazz Trio Jam

Achtung!

Jetzt ist es besonders wichtig, zu reservieren. Corona-bedingt ist die Kapazität im Restaurant beschränkt! **Telefon 071 530 30 30**

Gesprächsrunde «Persönlich» wieder live

Die sonntägliche SRF-Gesprächsrunde «Persönlich» ist wieder nah bei den Menschen: Den Besuchern im Kino Roxy machte es sichtlich Freude, Barbara Camenzind und Roland Grossenbacher zuzuhören. Dani Fohrler ging mit ihnen auf Spurensuche.

Erzählen frisch von der Leber weg – von schwierigen Zeiten und glücklichen Momenten: Roland Grossenbacher, Barbara Camenzind und Dani Fohrler als Moderator. *Foto: Markus Bösch*

Nach längerem Unterbruch wurde «Persönlich» wieder persönlich: Der Sonntagmorgen-Talk des Schweizer Radios war Gast im Kino Roxy. Barbara Camenzind und Roland Grossenbacher erzählten dem Moderator Dani Fohrler und damit den Radiohörern Witziges und Wesentliches aus ihrem Leben. Vor allem die Musik verbindet sie. Und ein bewegtes Leben.

Mit Lächeln und Lachen

Beide sind verheiratet, sie ist 46 Jahre alt, er deren 71. Und so unterschiedlich ihre Tätigkeiten waren und sind, gibt es doch Parallelen und auch Verbindendes – wie zum Beispiel die Musik.

So hat Barbara Camenzind, aufgewachsen in einer Bildungsfamilie als «Watteschachtelkind», wie sie sagt, zwar den Lehrberuf erlernt, um dann später in Innsbruck als Opernsängerin und Komödiantin aufzutreten und zu arbeiten. Nach 10 Jahren hat eine Krankheit sie gezwungen, damit aufzuhören: Heute arbeitet sie wieder als Lehrerin – und gibt neben Französisch Theaterkurse an ihrer Schule.

Roland Grossenbacher hat nach der Kochlehre sein da erworbenes Organisationstalent in grösseren Events anwenden können. Mit diesem Verdienst habe er dann auch seine angehäuften Schulden abbauen können: «Dank eines Erbes habe ich einen Lebenstraum verwirklichen können. In meinem Pop- und Rockmuseum in Niederbüren gibt es viele Sammlerstücke und Unikate zu bewundern – und selbstverständlich sehr viel Musik. Das gibt mir und vor allem den Besuchern viel Freude. Vor einer Woche war sogar der 81-jährige Peter Kraus bei mir. Und er war begeistert.»

Stolz sein und danken

Auf eine je eigene und natürlich individuelle Art war die Kindheit der beiden nicht nur einfach: Während er von Pflegefamilie zu Pflegefamilie kam und seine Mutter gar nie gesehen hatte, musste sie ausbrechen: «Ich habe mir als Kind vieles selber beigebracht, das Schreiben und dann die daraus folgenden langen Geschichten. Und als Teenagerin war ich oft in einer Aussenseiterrolle. Opernsängerin bin ich wohl auch aus Trotz geworden. Und trotzdem bin ich jetzt wieder Lehrerin. Und in unserem Haus wohnt auch meine Mutter, die ‹wilde Hilde›. Damit das funktioniert, ist es ganz wichtig: Immer wieder reden miteinander.» Und, davon sind beide überzeugt:

Auf das, was sie gemacht haben und was sie heute tun, dürfen und sollen sie auch stolz sein. Immer mit dem Bewusstsein, dass sie es nicht allein bis dahin gebracht haben: «Ich habe in meinem Leben, vor allem in der zweiten Hälfte, immer wieder Glück gehabt. Da hat ganz klar einer von oben auf mich geschaut. Darum bin ich auch dankbar, wenn ich im Gespräch mit Gott bin, wenn ich bete», sagt Grossenbacher. Und auch auch Camenzind ist in der Kirche zu Hause: «Sie gibt mir Halt, und ich kann mich auch fallen lassen in der Liturgie.»

Damit erhalten ihre zwei Lebensgeschichten mit Umwegen sozusagen mehrere verbindende Fäden in der Musik, im Glauben und den Biografien.

Markus Bösch

beitraege@seeblick-romanshorn.ch

… über diese E-Mail-Adresse erreichen alle Einsendungen und Textbeiträge die «Seeblick»-Koordinationsstelle.

Impressum

Herausgeber
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50

Amtliches Publikationsorgan von
- Stadt Romanshorn
- Gemeinde Salmsach
- Primarschulgemeinde Romanshorn
- Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheint jeden Freitag
Gratis in alle Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement übrige Schweiz: Fr. 100.–.

Abo-Bestellungen und Mutationen
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
inserate@stroebele.ch

Textbeiträge bis Dienstag, 8 Uhr
Koordinationsstelle Seeblick
c/o Ströbele Kommunikation, Telefon 071 466 40 56
beitraege@seeblick-romanshorn.ch

Inserate bis Montag, 14 Uhr
Ströbele Kommunikation, Telefon 071 466 70 50
inserate@stroebele.ch

Papier
Recycling, 100 % Altpapier

KURZ NOTIERT

Ausstellung BildFluss von Mark J. Huber

«Stille Wasser gründen tief…» Die aktuelle Ausstellung in Mayer's Kulturbad lässt an diesen Ausspruch denken: sie zeigt faszinierende neue Ölbilder zum Thema «Wasser» von Mark J. Huber aus Frauenfeld. Der Künstler ist in Hagenwil aufgewachsen und bringt Schattierungen und Spiegelungen des Wassers meisterhaft auf die Leinwand.

Ausstellungsdauer: 11. September bis 4. Oktober. Corona-bedingt findet die Vernissage am Freitag, 11. September, um 19 Uhr im Garten statt, mit Schutzkonzept.

Öffnungszeiten: Do 18–20 Uhr, Fr 18–20 Uhr, Sa 10–14 Uhr, So 14–17 Uhr. Jeweils am Sonntag ist der Künstler anwesend.

Mayer's Kulturbad

Beethoven zum 250. Geburtstag

Am Sonntag, 6. September, um 18 Uhr findet in der evangelischen Kirche Romanshorn ein Konzert ausschliesslich mit Werken von Ludwig van Beethoven statt. Es musiziert das erweiterte Kammerorchester Amriswil unter der Leitung von Hanspeter Gmür. Es ist ein Programm aus der Zeit um 1800, der Zeit, wo Beethoven ein absoluter «Fan» von Napoleon war, wie man heute sagen würde. So ist das eingangs aufgeführte Werk, die «Geschöpfe des Prometheus», eine Huldigung an die Schöpfungsgeschichte, die Erschaffung des ersten Menschenpaares, auf napoleonische Vorstellungen ausgerichtet. Das gleich Konzert wird nochmals am Bettag, 20. September, um 17 Uhr in der evangelischen Kirche Amriswil aufgeführt.

Koord.

Alle «Seeblick»-Richtlinien…

…für Beiträge und Leserbriefe zu Abstimmungen und Wahlen finden Sie hier ➔ stroebele.ch/seeblick

Koordinationsstelle «Seeblick»

Licht und Schatten

An der Jahresversammlung der Grünen Partei Romanshorn stand eine Zeit der Überraschungen im Mittelpunkt. Zuvor informierte Toni Kappeler auf Einladung der Grünen und des Vogel- und Naturschutz Romanshorn über das Jagdgesetz.

Im Herbst hat begonnen, was in Zukunft eine Fortsetzung finden wird: Mit der Wahl von Kurt Egger in den Nationalrat und auf Bezirksebene mit einem zusätzlichen Sitz im Kantonsrat hat die «grüne Welle» auch den (Ober-)Thurgau erreicht:

Gleichzeitig schaute der Präsident der grünen Ortspartei auf eine Zeit zurück, in der überraschend neue Prioritäten gesetzt werden mussten. Trotzdem blieben die Grünen auch während des Corona-Lockdowns nicht untätig – wurde doch in den Medien der Aufruf lanciert, mit Gutscheinen das lokale Gewerbe zu unterstützen, denn zu einer nachhaltigen Politik gehört auch der Einkauf im Wohnort. Nach dem Einlösen der Gutscheine sollte auch nach nachhaltigen Produkten nachgefragt werden. Ein Wermutstropfen war, dass sowohl Gewerbeverein als auch Stadt nicht zum gemeinsamen Auftritt zu bewegen waren.

Zukunft bewältigen

Die Zeit scheint noch nicht reif zu sein, über politische Unterschiede hinaus existenzielle Themen miteinander anzugehen. Je länger, desto mehr werde es die Vernetzung und Zusammenarbeit über politische und ideologische Grenzen hinweg brauchen, um die grossen und wichtigen Themen der Zukunft bewältigen zu können – die da sind:

Naturschutz, der über das Schutzgebiet an der Aach hinausgeht, eine Klimakrise, die nach lokalem Handeln und konkreter Umsetzung verlangt und eine Verkehrspolitik, die Velofahrer und Fussgängerinnen vehement(er) unterstützt und fördert als bis anhin.

Ebenfalls an der Jahresversammlung stellte sich Franziska Heeb-Moser als Kandidatin für die Einbürgerungskommission vor: Mit ihrer Wahl soll unter anderem der grün-linke Anteil und damit die Vielfalt in dieser Kommission gestärkt werden.

(gp)

FC Romanshorn: 3:1-Sieg im Derby gegen den FC Arbon

Die Gioia-Elf startete gut ins Spiel. Es dauerte bis zur 22. Minute, bis der FCR durch Carlo Zanetti mit 1:0 in Führung ging. Doch schon in der 29. Minute erfolgte der Ausgleich durch einen Penalty für die Arboner. Aber noch vor der Pause fiel durch Edonat Sadiki der erneute Führungstreffer für den FCR, 2:1 in der 40. Min.

Nach der Pause wogte das Spiel hin und her, wobei der Ausgleich für die Arboner hätte fallen können. Doch in der 90. Minute fiel der dritte Treffer für den FCR, wiederdurch Edonat Sadiki. Ein toller 3:1-Sieg in Arbon.

(Über das Donnerstag-Heimspiel gegen den FC Rheineck folgt der Bericht im nächsten «Seeblick».)

2. Mannschaft

Die Zweite erreichte im Heimspiel gegen den FC Brühl ein tolles 2:2-Unentschieden. Bis zur Pause fielen keine Tore. Nach der Pause ging der FCR mit 2:0 in Führung. Torschützen: 1:0 Albasan Sadiki, 2:0 Mirco Marini. Jedoch in der 62. und der 85. Minute kamen die zwei Treffer zum Ausgleich der Brühler.

Nächstes Spiel ist auswärts in Wittenbach. Samstag, 5. September, 17 Uhr.

3. Mannschaft

Der FC Romanshorn III verlor das Heimspiel gegen Bischofszell mit 0:2. Ihr nächstes Spiel bestreitet sie morgen Samstag, 5. September, gegen den FC Amriswil.

FC Amriswil III – FC Romanshorn III, Anspielzeit 19 Uhr.

FCR-Frauen

Das Spiel der Frauen in Widnau wurde wegen eines Unwetters im Rheintal abgebrochen. Nächstes Spiel morgen Samstag, 5. September, CH-Cup, 1/32-Final: FC Romanshorn I – FC Appenzell I (1. Liga), Zeit 19.15 Uhr.

Also auf zur Weitenzelg, hopp Romanshorn, hopp!

Ueli Nüesch

«Sie sind eine Künstlerin»

Sie sind vier von 240 Künstlerinnen und Künstlern aus der Ostschweiz – am letzten Wochenende hatten sie die Türen zu ihren Ateliers geöffnet. «Fünfstern» läuft bis zum 1. November.

Markus Reich und Catherine Zundel: zwei Ateliers und unterschiedliche, künstlerische Ausdrucksmöglichkeiten. *Foto: Markus Bösch*

Hier sind es Fotos, die übereinandergefügt einen veränderten Blick auf die Natur erlauben. Oder es sind Bilder, die mit Pinsel und Farbe verändert werden. Da sind es von der Natur inspirierte Acrylbilder auf Leinwand. Und schliesslich geben im vierten Atelier verschiedenste Materialien einen Einblick auf die vielfältige Tätigkeit der Künstlerin. Am Wochenende kamen in Romanshorn Markus Reich, Catherine Zundel, Eva Stucki und Ursula Anna Engler ins Gespräch mit ihren Besucherinnen und vielleicht auch Käufern. Weit über 100 Personen kamen in die Ateliers.

Konkret, kombiniert, vielseitig

Auch in diesem Jahr zeigt die Aktion «fünfstern» auf, wie vielseitig und überraschend sich Kunst präsentieren will: «Kunst ist eigentliche Lebensform, ermöglicht den Dialog mit sich und den Betrachtern», sagt Markus Reich, der Fotografien verändert, zum Beispiel mit Flechten, die an sich veränderbar sind und das entstandene Bild verändern. Catherine Zundel verarbeitet Eindrücke aus der Umwelt, aus der Natur zu abstrakten Bildern, mit Mischtechniken auf Leinwand und Papier. Für Eva Stucki sind ihre Bilder künstlerischer Ausdruck und gleichzeitig wichtig für ihren Lebensunterhalt: «Die auf Fotos festgehaltene Natur verändere ich so mit Pinsel, Farbe und Drucktechniken, dass Linien und auch ganz neue Räume entstehen.»

Im Atelier von Ursula Anna Engler wiederum sind viele verschiedene Materialien zu sehen. Von ihnen lasse sie sich inspirieren, gebe ihnen mit Farbstift, Neocolor oder Acryl, mit Schere und Stricknadel ganz neue Formen und Inhalte. Sodass zum Beispiel aus Plastiksäckchen glitzernde Wandbehänge entstehen, die neben grossformatigen Bildern hängen.

Markus Bösch

Auge und Hand für bewegte Bilder

Er hat 50 Filme gedreht, war Kinobesitzer und hat ein Spiegelteleskop erfunden: Adrian Kutter hat im Museum am Hafen seinen Vater Anton Kutter mit Witz und Herzblut vorgestellt.

1903 in Biberach geboren, hat Anton Kutter bereits als 15-Jähriger seinen ersten Film gedreht. Und nach seinem Maschinenbaustudium kamen die ersten grösseren Stummfilme dazu:

«Zusammen mit dem Schweizer Regisseur August Kern führte mein Vater dann Regie beim ersten Schweizer Tonfilm ‹Die Herrgottsgrenadiere›, in Deutschland hiess er ‹Der goldene Gletscher›. Nach diesem ersten grossen Erfolg fügte sich mit ‹Die weisse Majestät› der zweite Schweizer Tonfilm an. Die Aussenaufnahmen drehten sie im Berner Oberland, im Gebiet von Eiger, Mönch und Jungfrau und des Aletschgletschers. Eine Besonderheit war sicher, dass damals noch mehrsprachige Versionen gedreht wurden», erzählte Adrian Kutter.

Schwarzweiss

Während der Nazizeit wurde er kaltgestellt, dann rehabilitiert: Allerdings entstanden in diesen Jahren nur noch Dokumentar- und Naturfilme. Insgesamt umfasst sein Werk ein halbes Hundert Filme, darunter auch mit «Weltraumschiff 1 startet» sein wohl grösster Erfolg: «Mein Vater hat immer schwarzweiss gedreht, und es war sein Anliegen, Schauspieler der Bühne einzusetzen. Mit 52 Jahren hat er diese Karriere beendet und das elterliche Kino in Biberach übernommen. Ich selber habe es seinerzeit ausgebaut und das unterdessen bekannte ‹Biberacher Filmfestival› aufgebaut. Die Liebe zum Mond und zu den Sternen war seine zweite Leidenschaft: So hat mein Vater preiswerte und leistungsstarke Fernrohre und Teleskope entwickelt. Und nicht zuletzt war es ihm ein Anliegen, an Volkssternwarten mitzuwirken», so Kutter. Zu Ehren dieses Regisseurs und Astronomen entstand 1995, zehn Jahre nach seinem Tod, mit «Ohne Stars zu den Sternen» ein Film über sein Lebenswerk: Die Besucher konnten sich im Anschluss ausschnittweise ein Bild machen vom bewegten Leben des Anton Kutter.

Beeindruckendes Lebenswerk: Davon zeugen auch die Leihgaben von Anton und Adrian Kutter (im Bild) im Museum am Hafen. *Foto: Markus Bösch*

Markus Bösch

KURZ NOTIERT

Fiire mit de Chliine

Unter den nötigen Vorsichtsmassnahmen wird morgen Samstag wieder ein Fiire mit de Chliine gefeiert. «Müsligschichte zum Zweiten: So etwas!» Tiereltern bringen ihre Eier und Jungtiere zur Maus in die Kita. Die Eiermaus hat ganz viel zu tun und sorgt sich um Klein und Gross.

Das Fiire-Team lädt herzlich Eltern und Kleinkinder ein, morgen Samstag, 5. September, um 10 Uhr in der evang. Kirche die ganze Geschichte zu hören.

«Fiire mit de Chliine» ist eine etwa halbstündige Feier für Kinder bis 6 Jahre und ihre älteren Geschwister mit ihren Eltern, Grosseltern, Gotti, Götti... Sie erleben eine Geschichte, singen und segnen einander. Die Feier findet ca. 7-mal im Jahr am Samstagvormittag in der evang. Kirche Romanshorn statt.

's Fiire-Team, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Sehen fasziniert

Die diesjährige Schöpfungszeit steht ganz im Zeichen des Sehsinns: Die Ökogruppe der katholischen Pfarrei nimmt das Thema auf und gestaltet die Gottesdienste am 5. und 6. September in der katholischen Kirche mit. Dabei werden beeindruckende, schöne und auch bedrückende Bilder der Welt gezeigt. Und obwohl die Anatomie des Auges durchaus fasziniert, kann der Sehsinn auch täuschen. Darauf wird in der Predigt auch eingegangen. Und gleichzeitig gilt es, genau hinzusehen und eben nicht wegzuschauen. Die Gottesdienste werden von Anne Zorell Gross geleitet. Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele Mitfeiernde. (mb)

Ökogruppe der kath. Pfarrei Romanshorn

Leserbrief

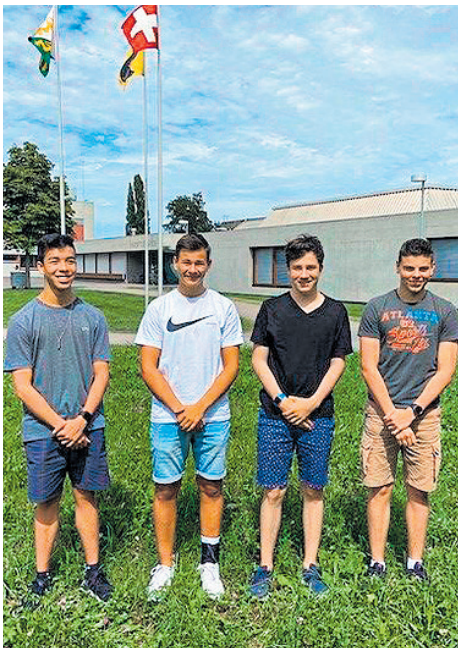
Franziska Heeb-Moser in die Einbürgerungskommission!

Wen denn sonst? – Wendet man nämlich für den Wahlentscheid sachliche Kriterien wie Erfahrung, Urteilsvermögen und Fachkenntnisse an, so fällt die Wahl auf Franziska Heeb, die beruflich als Prüfungsexpertin Deutsch solches mitbringt. Ist das Ziel eine ausgewogene Besetzung der Kommission, damit die Entscheide ausgewogen sind, so kann die Wahl nur auf sie fallen, denn weder Grüne noch Grünliberale sind bisher vertreten. Lautet die Devise «Wahltag ist Zahltag» und stellt man auf das für Romanshorn geleistete ab, auch eindeutig: Sie engagiert sich für die Arbeitsintegration von Zugewanderten. Dies zum Nutzen von Romanshorn.

Celina Hug
Untere Kräzern 2B, St. Gallen

Noten für den Bundesrat zum Corona-Management

Vier Schüler der Kanti Romanshorn haben Politikerinnen und Politiker zu den bundesrätlichen Entscheidungen rund um Corona interviewt und darauf basierend einen Film erstellt.



Colin Berendt, Gilles Harder, Elia Eccher, Jules Züllig. Foto: zVg.

Anlässlich der Projektwoche vor den Sommerferien zum naheliegenden Thema «Corona» haben Colin Berendt, Elia Eccher, Gilles Harder und Jules Züllig aus einer zweiten Gymasialklasse die Gelegenheit genutzt, sich mit politischen Persönlichkeiten auf kommunaler, kantonaler und nationaler Ebene auszutauschen. Ziel war es, sich Hintergrundinformationen zu verschaffen und Einsichten in Parteiendenken zu erlangen, um die Beschlüsse des Bundesrats während der Corona-Krise besser ein- und abschätzen zu können.

Befragt dazu haben sie Franziska Ryser, Marina Bruggmann, Brigitte Häberli-Koller, Dominik Diezi, Verena Herzog, Monika Knill und Mike Egger – während bis zu 90-minütigen Videokonferenzen. Tangiert wurden die Wirtschafts-, Sozial- und Bildungspolitik, wozu die Befragten detailliert Stellung nahmen. Als Quintessenz lässt sich festhalten, dass sich Mitte-rechts kritischer zum Corona-Management des Bundesrats äusserte und diesem auch schlechtere Noten erteilte als der linke Flügel, der allerdings infolge von Absagen bei den Interviews personell weniger vertreten war. In Anlehnung an die einzelnen Aussagen, die die vier Schüler zu einem Film verarbeiteten, zogen sie mit ihrer Klasse weitere Schlussfolgerungen und leisteten so einen wichtigen Beitrag zur politischen Bildung. Sie selber wurden als Dank von Mike Egger für den 24. September ins Bundeshaus eingeladen.

Mélanie Deiss

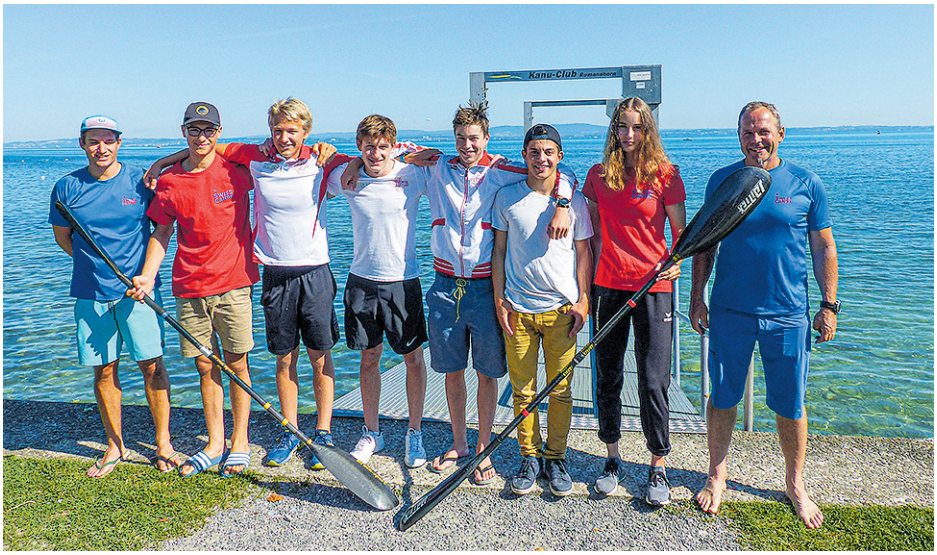
Neuer Waldentwicklungsplan Thurgau wird öffentlich bekannt gemacht

Ein Waldentwicklungsplan soll die neun regionalen Waldpläne im Thurgau ablösen. Der Entwurf zum neuen Waldentwicklungsplan Thurgau ist nun bis am 2. Oktober 2020 in der öffentlichen Bekanntmachung. Die entsprechenden Unterlagen sind in dieser Zeit auf der Webseite des Forstamtes für jedermann einsehbar und liegen zusätzlich beim Forstamt auf.

Das Forstamt lädt alle dazu ein, den neuen Waldentwicklungsplan Thurgau im Rahmen der öffentlichen Bekanntmachung zu sichten. Der Text und Kartenmaterial zum Waldentwicklungsplan sind vom 21. August bis zum 2. Oktober 2020 auf der Webseite des Forstamtes (www.forstamt.tg.ch) mit Link auf das kantonale Geoportal ThurGIS öffentlich einsehbar. Der Waldentwicklungsplan liegt in dieser Zeit zusätzlich physisch beim Forstamt auf und kann auch dort eingesehen werden (montags und donnerstags, Voranmeldung nötig). Allfällige Stellungnahmen können dem Forstamt innerhalb der Bekanntmachungsfrist per E-Mail oder per Post schriftlich zugestellt werden.

Die Rückmeldungen werden im Herbst ausgewertet. Daraufhin wird der Waldentwicklungsplan je nach Bedarf noch einmal überarbeitet und abschliessend vom Regierungsrat in Kraft gesetzt.

Forstamt Kanton Thurgau / Koord.



Zwischen Juniorennationaltrainer Matthias Krähenbühl und Regionalstützpunkttrainer Stephan Steger (v. l.): Maurus Züllig, Raphael Muff, Luca Lauper, Silvan Diethelm, Cyrill Pfister und Maria Leistner.

Foto: Peter Gubser

Bereit für die Olympic Hopes in Ungarn

Mitte September finden in Szeged im Süden Ungarns mit den Olympic Hopes die bedeutendsten Kanu-Jugendwettkämpfe des Jahres statt. An einem Qualifikationswettkampf in Rapperswil schafften zwei Athleten aus Rapperswil und drei Athleten und eine Athletin des Kanu-Clubs Romanshorn die geforderten Zeit-Limiten. Internationale Jugendwettbewerbe gab es in diesem Jahr wegen Corona noch keine.

Die fünf Athleten und die Athletin absolvierten im Rahmen der BKR-Regatta in Romanshorn rund ein Dutzend Trainingseinheiten unter der Leitung von Junioren-Nationaltrainer Matthias Krähenbühl und assistiert von Stephan Steger, Trainer des SKV-Stützpunktes Romanshorn. Trainiert wurde sowohl auf dem Wasser wie im Kraftraum. Bei etwas unruhiger See wich man aus zum Sprinttraining im Hafen oder auf den Alten Rhein bei St. Margrethen.

Bereits im Juli trainierte die Gruppe gemeinsam in einem zweiwöchigen Trainingslager in Rapperswil. Anfang September findet ein weiterer Trainingszusammenzug in Rapperswil statt, bevor dann die Reise nach Ungarn erfolgt. Die Wettkämpfe in Szeged, dem Wimbledon des Kanurennsports, dauern vom 17. bis 20. September und sind für Jugendliche von 15–17 Jahren aus der ganzen Welt ausgeschrieben.

Krähenbühl zeigt sich beim Training in Romanshorn mit der Trainingsbereitschaft und dem Formstand sehr zufrieden. Die von den Jugendlichen am Wettkampf in Romanshorn gezeigten Leistungen bestätigten dies. Sowohl im Kajak-Einer wie im -Zweier wurden sehr gute Zeiten gefahren. Ziel aller ist eine Klassierung in der ersten Hälfte des internationalen Teilnehmerfeldes.

Peter Gubser
Kanu-Club Romanshorn

Leserbrief

Wir Nachbarn wählen Susann Sager in die EBK

Susann Sager bewirbt sich für den freien Sitz in der Einbürgerungskommission – ein Glücksfall, finden wir Nachbarn. Susann ist Obstbäuerin und führt nach langen Arbeitsaufenthalten in Brasilien und Südafrika seit vielen Jahren eigenverantwortlich den elterlichen Betrieb. Wir erleben unsere 49-jährige Nachbarin als breit interessiert, sehr freundlich, wertschätzend und gut geerdet. Mit ihrer authentischen und unaufgeregten Art schafft und pflegt sie Beziehungen und ist in Romanshorn gut vernetzt. Sie ist überzeugt, dass die aktuelle EBK gute Arbeit leistet und sie möchte dazu beitragen, dass geeignete Bewerberinnen und Bewerber als Schweizer Bürger willkommen geheissen werden, und dass andernfalls aber auch klar Nein gesagt wird.

Moni und Walo Bohl, Regula Christen und Thomas Jüni, Kumrije und Vulnet Iseni, Eveline und Ruedi Meier, Judith Seiler, Andrea und Thomas Soller, Ruth und Hansruedi Zweifel

Filmprogramm

ROXY das nächste Kino

Kino Roxy
Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

The Secret–das Geheimnis

Freitag, 4. September um 20.15 Uhr;
Samstag, 12. September um 20.15 Uhr
Von Andy Tennant | Deutsch | ab 12(14) | 107 Min.

The Climb – eine Männer-Freundschaft

Samstag, 5. September um 20.15 Uhr;
Samstag, 12. September um 17 Uhr
Von Michel Angelo Covino | OV-d/f | ab 16 | 94 Min.

Scoob! – löst ein Geheimnis

Sonntag, 6. September um 14 Uhr;
Sonntag, 13. September um 14 Uhr
Von Tony Cervone | Deutsch lab 6(8) | 93 Min.

Zwischenwelten – unterschiedliche Wege des Heilens

Dienstag, 8. September um 14 Uhr |
Kino-Kaffee-Kuchen-Nachmittag

Dienstag, 8. September um 19.30 Uhr;
Mittwoch, 16. September um 19.30 Uhr
Von Thomas Karrer | Dialekt | ab 8(10) | 87 Min.

Fiancées – Heiraten in Kairo

Mittwoch, 9. September um 19.30 Uhr
Von Julia Bünter | OV mit d/f-Untertiteln | ab 8(14) | 80 Min.

Weiter im Programm:

Master Cheng | 11. und 19. September | 20.15 Uhr
To the Ends of the Earth | 13. September | 17 Uhr
Shalom Allah | 15. September | 19.30 Uhr
und 23. September | 19.30 Uhr mit Filmgespräch
Fischerin vom Bodensee | 17. September | 19.30 – mit Gespräch
Schwesterlein | 18. und 26. September | 20.15 Uhr
Volunteer – für Gestrandete
Erde im Fokus | 24. September | Artenvielfalt

Nie im falschen Film, dank:

MOMÖ Schweizer Mosterei- und Brennereimuseum moehl.ch

Nicole Felix: Romanshornerin ist neu Präsidentin der CVP Bezirk Arbon

Der scheidende Präsident der CVP Bezirk Arbon, Lukas Auer, konnte an der letzten von ihm geleiteten Jahresversammlung auf ein erfolgreiches Wirken zurückblicken und wurde von den 31 Parteifreunden auf dem «Sunnehof» Beeri in Steinebrunn mit grossem Applaus und viel Lob für seine Arbeit verabschiedet. Als Nachfolgerin wurde einstimmig und ebenfalls mit grossem Applaus die Romanshornerin Nicole Felix gewählt. *Koord.*

Leserbrief

So schön und professionell das Siegerbild «gelandet» auch sein mag…

… und so sehr ich der Siegerin bzw. dem Sieger ihren bzw. seinen Erfolg auch gönne, so bedauerlich ist es aus meiner Sicht, dass das Siegerbild den Luftverkehr glorifiziert. Vergessen wir nicht: Die Flugbranche erzeugt über 12 Prozent des Schweizer CO2-Ausstosses, plagt mit ihrem Lärm Abertausende von BürgerInnen im In- und Ausland, ist offensichtlich unfähig, krisenresistente Jobs zu schaffen, diskriminiert ältere Mitarbeitende, zahlt nicht wirklich Steuern für Treibstoffe und trägt überdies zur Verschärfung der Corona-Problematik bei. Immerhin kann man sich beim Betrachten des «Seeblick»-Titelbildes ja auch vorstellen, die Fotografin bzw. der Fotograf habe das Grounding einer nicht zukunftsträchtigen Branche festhalten wollen. *Daniel Engeli*

Feldeggstrasse 31, Romanshorn

Zum Gedenken an Lisbeth Müller

Wir haben Abschied genommen von unserem Ehrenmitglied Lisbeth Müller, welche am 20. August von uns gegangen ist. Mit Lisbeth verlieren wir ein langjähriges und verdientes Ehrenmitglied des Frauenturnvereins. Im August 1962 ist Lisbeth in den Verein eingetreten. Sie genoss die Vereinsanlässe, wo das gemütliche Beisammensein, das Singen und das Tanzen nicht fehlen durften. Insgesamt war Lisbeth 25 Jahre im Vorstand des Frauenturnvereins. Von 1978 bis 1990 war sie eine sehr pflichtbewusste, umsichtige Präsidentin, die immer ein offenes Ohr für alle Anliegen hatte. Wenn Lisbeth auch in den letzten Jahren nicht mehr aktiv mitturnte, an den geselligen Anlässen und Versammlungen war sie immer dabei und hat die gemeinsamen Stunden mit den Turnkolleginnen geschätzt. Sie war interessiert und pflegte bis zum Schluss einen regelmässigen Kontakt. Wir sind traurig, aber auch sehr dankbar für die gemeinsamen Erlebnisse und für ihren grossen Einsatz, den sie fürs Turnen geleistet hat. Wir werden Lisbeth mit ihrer Herzlichkeit und liebevollen Art in bester Erinnerung behalten.

Frauenturnverein Romanshorn

«Ersatzwahl Mitglied EBK»

Franziska Heeb-Moser – Kandidatin für die Einbürgerungskommission

Gerne stelle ich mich Ihnen anhand meines Engagements in der Integration vor.

Das Solinetz Romanshorn bietet kostenlose Deutschtreffs für Personen vor allem aus dem Asylbereich an. Hier unterrichte ich seit 2014 Deutsch für Flüchtlinge, aktuell Niveau B1. Bei Bedarf leiste ich auch individuelle Unterstützung bei der Arbeitsintegration. So etwa unterstütze ich Lernende beim Abfassen ihrer Abschlussarbeit oder erteile ihnen auch individuell privaten Deutschunterricht. In anderen Fällen half ich erfolgreich bei der Arbeitssuche. Und alles immer als ehrenamtliches Engagement.

Als lizenzierte Expertin prüfe ich Deutsch auf Niveau A1 bis B2. Dabei geht es meistens um Ausweisverlängerungen oder um den Erhalt der Niederlassungsbewilligung. Dabei muss ich korrekt entscheiden, manchmal auch negativ, wie kürzlich gegen eine Person hier in Romanshorn. Menschen interessieren mich, entsprechend verfüge ich über gute Menschenkenntnisse. Bei Gesuchstellern will ich herausspüren, ob sie gewillt sind, den hiesigen Gepflogenheiten Folge zu leisten.

Als Ansprechperson der Deutschkurse stehe ich auch in Kontakt mit dem Migrationsamt Thurgau und der Peregrina-Stiftung.

Vielfältiges Engagement in Romanshorn

Ferner engagiere ich mich seit Jahren in den Vorständen der kath. Arbeitnehmerbewegung, der kath. Frauengemeinschaft, Vitaswiss sowie im Solinetz und bin Mitglied der Grünen Partei.

Ich fühle mich daher gut gerüstet für die EBK.

Vielen Dank für Ihre Stimme am 27. Sept. 2020.

Franziska Heeb-Moser

Leserbrief

Wahlempfehlung: Franziska Heeb-Moser in die Einbürgerungskommission (EBK)

Wir von der kath. Arbeitnehmerbewegung (KAB) Romanshorn greifen sozial-politische Themen auf. So organisierten wir 2016 ein Podium zum Thema, ob Flüchtlinge nur Last oder nicht auch Chance seien. Fazit des Abends: Arbeitsintegration kann nur gelingen, wenn die Menschen gut begleitet werden. Diesbezüglich engagiert Franziska Heeb-Moser sich vielfältig: unterrichtet Deutsch und unterstützt Lehrlinge beim Abfassen ihrer Abschlussarbeit. Dies alles ehrenamtlich beim Solinetz. In der katholischen Pfarrei engagiert sie sich seit gut 20 Jahren für die KAB, bringt Ideen ein, und übernimmt Vorstandsämtli. Wir von der KAB empfehlen Franziska Heeb-Moser für die EBK am 27.9.2020.

Für die KAB, Toni Loser

Aaheggstrasse 22, Romanshorn

Feierliche Konfirmationen 2020

In einem gewöhnlichen Jahr werden die Konfirmationen im Frühling gefeiert. Aufgrund der Corona-Krise wurden die Konfirmationen auf den Spätsommer verlegt.

Die Jugendlichen haben so ein spannendes und auch einmaliges Konfjahr erlebt. Sie hatten Gelegenheit, über wesentliche Lebensfragen nachzudenken, Kirche als Raum der Begegnung und des Dialogs zu erleben und sich vertieft mit dem christlichen Glauben auseinanderzusetzen.

Am vergangenen Sonntag durften die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Klasse von Diakon Heiner Bär ihre Konfirmation feiern. Am kommenden Sonntag feiern die Jugendlichen aus der Klasse von Pfarrerin Meret Engel ihre Konfirmation zum Thema «Memories».

Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr in der evangelischen Kirche. Aufgrund der aktuellen Situation gilt Maskenpflicht.

Die Kirchenvorsteherschaft gratuliert den Jugendlichen zu ihrer Konfirmation und wünscht ihnen alles Gute und Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg!

Evangelische Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Vorne von links: Catalina Griep, Joana Stoller, Kai Lamparter, Aurel Mathis, Swen Andermatt; hinten von links: Anna Siegmann, Larissa Höltschi, Michelle Zellweger, Angelina Cartier, Livia Niederer, Josephine Fürst. Es fehlen Lana Felix und Leandra Knür.

Foto: Evangelische Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Konfirmation 2020

Mit Szenen, Liedern, Gebeten und Filmen gestalteten die zehn Jugendlichen am Sonntag, 30. August, ihre Konfirmation zum Thema «unbeschränkte Möglichkeiten».

Text/Foto: Heiner Bär

«Ersatzwahl Mitglied EBK»

Klares Ja der SP zu Pensionskassenanschluss

Der Vorstand der SP Romanshorn empfiehlt einstimmig ein Ja für den Anschluss der Pensionskasse Romanshorn an die Pensionskasse des Thurgauer Staatspersonals. Stadtpräsident Roger Martin zeigte informativ und nachvollziehbar die Gründe für diesen einschneidenden Schritt auf. Die SP bevorzugt die Anschlusslösung an eine andere Pensionskasse gegenüber den jährlichen Sanierungsbeiträgen von 600'000 Franken, welche über längere Zeit Investitionen der Stadt blockieren würden.

In der Vergangenheit wurden in dieser komplexen Thematik von den Verantwortlichen bedauerliche Fehlentscheidungen getroffen, die nun korrigiert werden müssen. Unschön, aber unvermeidbar ist, dass aktuell noch nicht bekannt ist, wie teuer die Ausfinanzierung der bestehenden Unterdeckung sein wird. Gerechnet wird mit einer Einmalzahlung zwischen 8 und 12 Mio. Franken. Stadtpräsident Martin betonte, dass neben der Pensionskasse des Staatspersonals nur eine einzige andere Vorsorgeeinrichtung überhaupt eine Offerte für einen Anschluss unterbreitet habe, dies allerdings zu weitaus unvorteilhafteren Konditionen.

Nicht nur für den Steuerzahler, sondern auch für die versicherten Arbeitnehmenden stellt der zur Abstimmung stehende Anschluss nach Meinung der SP die beste Lösung dar. Der SP-Vorstand beschloss zudem Stimmfreigabe für die ebenfalls Ende September anstehende Ersatzwahl in die Einbürgerungskommission.

Vorstand SP Romanshorn

«Wenn Menschen erzählen und spielen…»

Geschichten aus dem Decamerone – erzählt vor der Alten Kirche – zur Freude der Menschen vor und auf der Bühne.

Nah beim Thema, nah bei den Menschen: «Theaterwerkstatt Gleis 5»-Ensemble in Aktion. Fotos: Markus Bösch

Es sind Geschichten und das Erzählen davon, die Menschen zu Menschen machen – immer wieder und von Neuem: Und die Gäste und Zuschauerinnen liessen sich geradezu mitreissen von den tiefgründigen, humorvollen und starken «Geschichten aus dem Decamerone». Entstanden im Mittelalter, verwoben mit der Gegenwart, hinausgetragen in den abendlichen Himmel vor der Alten Kirche: Mit Puppen, rasch wechselnden Verkleidungen und vor allem mit ihrer Spielfreude gelang es den

sechs Schauspielenden von der Theaterwerkstatt Gleis 5, mitsamt Goran Kovacevic am Akkordeon, neue Welten entstehen zu lassen, gemeinsam sozusagen in bessere Zeiten hinzuleben.

Aktuell

Einmal mehr waren Simon Engeli, Noce Noseda, Rahel Wohlgensinger, Joe Fenner, Nicole Steiner und Silvana Petercelli voll in ihrem Element des Erzählens, Spielens, Musizierens und Überraschens – mit einer wohl kurzfristig geplanten, nichtsdestotrotz überaus spannenden, grossartigen und aktuellen Tournee. Und manche hätten wohl noch einige der adaptierten Geschichten hören mögen – immerhin glücklich über die wieder stattfindenden kulturellen Anlässe. *Markus Bösch*

Kirchliche Veranstaltungen

Romanshorn Salmsach – Evangelische Kirchgemeinde

Freitag, 4. September
16.30 Uhr, Fritigshüsli. 19.30 Uhr, Teenie

Samstag, 5. September
10.00 Uhr, Fiire mit de Chline.

Sonntag, 6. September
09.30 Uhr, Konfirmations-Gottesdienst in Romanshorn Klasse Engel. Mit Kinderhüeti. Anschliessend Apéro. Anmeldung, Telefon 071 466 00 00.

Dienstag, 8. September
14.00 Uhr, Kreative Frauengruppe
19.45 Uhr, Probe Kirchenchor

Mittwoch, 9. September
Seniorenmittagstisch findet nicht statt.

Donnerstag, 10. September
14.00 Uhr, Gemeindegebet. 17.00 Uhr, Probe Spatzen. 17.45 Uhr, Probe Amseln.
19.45 Uhr, Probe Projekt-Kantorei.

Vorschau: Sonntag, 13. September
10.49 Uhr, 11vor11-Gottesdienst in Romanshorn

Bitte beachten Sie, dass Sie sich aus org. Gründen für den Gottesdienst, wie auch fürs Essen anmelden müssen. Anmeldung, Telefon 071 466 00 00.

Weitere Angaben: www.evang-romanshorn.ch

Katholische Kirche St. Johannes – Romanshorn Salmsach • Uttwil

Samstag, 5. September
17.45 Uhr, Santa Messa in der Alten Kirche.
18.30 Uhr, Schöpfungs-Gottesdienst mitgestaltet durch die Ökogruppe.

Sonntag, 6. September
10.15 Uhr, Schöpfungs-Gottesdienst mitgestaltet durch die Ökogruppe, anschl. Pfarreiapéro.

Weitere Angaben: www.kathromanshorn.ch

KIRCHE IM REBGARTEN

Sonntag, 6. September:
10.00 Uhr, Gottesdienst mit Christian Haslebacher.
11.45 Uhr, Kirchen-Info

Donnerstag, 10. September:
14.30 Uhr, «60+»-Ausflug (Netzwerk) – Waldschenke Romanshorn

Weitere Angaben: www.rebgarten.ch

Evangelisch-methodistische Kirche

Sonntag, 6. September
10.00 Uhr, Gottesdienst

Weitere Angaben: www.emk-romanshorn.ch

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Gottesdienst – Samstag, 5. September
09.00 Uhr, Bibelgespräch. 10.25 Uhr, Predigt.

Weitere Angaben:
www.adventisten.ch

fctchurch

Sonntag, 6. September
18.30 Uhr, Moment mal Gottesdienst mit Bistrobetrieb

Dienstag & Donnerstag 8./10. September
19.30 Uhr, Indoor-Cycling

Mittwoch, 9. September
9.00 Uhr, Kaffeepause mit Input

Weitere Angaben: blog.fct.church

Agenda Romanshorn / Salmsach

RAIFFEISEN
MemberPlus – profitieren auch Sie!

4. bis 13. September 2020

Wochenmarkt: Jeden Freitag, 8.00–11.00 Uhr, Allee-/Rislenstrasse

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek
Dienstag & Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–18.00 Uhr
Samstag 09.00–12.00 Uhr

Ausleihzeiten Ludothek
Dienstag und Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr
Während der Schulferien immer Samstag 10.00–12.00 Uhr.

Museum am Hafen, Altes Zollhaus
Museumsgesellschaft Romanshorn
Offen: sonntags 14.00–17.00 Uhr
Öffentliche Führungen ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Hafenrundfahrt in Romanshorn
14. Juni bis 27. September 2020
Sonntags jeweils von 11.00–12.30 Uhr

Gemäldeausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992), mit zum Teil noch nie gezeigten Werken
Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Telefon 071 463 18 11, Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44.

Filmprogramm: s. ROXY, S. 11

Freitag, 4. September
- 18.00–20.00 Uhr, Gartenausstellung Ursula Fehr, Mayer's Kulturbad
- 19.30 Uhr, Taizé-Gebet, Alte Kirche, kath. Pfarrei, Taizé-Team

Samstag, 5. September
- 10.00 Uhr, Fiire mit de Chliine, Kirche Romanshorn
- 10.00–14.00 Uhr, Gartenausstellung Ursula Fehr, Mayer's Kulturbad
- 18.30 Uhr, Schöpfungs-Gottesdienst, kath. Kirche, kath. Pfarrei
- 19.15 Uhr, FC Romanshorn Frauen I vs. FC Appenzell, Sportplatz Weitenzelg, FC Romanshorn
- 19.30–22.30 Uhr, Flurin Caviezel – Kurzschluss, Aula Rebsamen, Bistro-Komitee

Sonntag, 6. September
- 09.30 Uhr, Konfirmationsgottesdienst, Kirche Romanshorn
- 10.00–17.00 Uhr, Locorama, Eisenbahn-Erlebniswelt
- 10.15 Uhr, Schöpfungs-Gottesdienst, kath. Kirche, kath. Pfarrei
- 14.00–17.00 Uhr, Gartenausstellung Ursula Fehr, Mayer's Kulturbad

Montag, 7. September
- Grünabfuhr in der Gemeinde Salmsach
- 19.00 Uhr, Elternabend Firmung 2021, kath. Pfarreiheim, kath. Pfarrei
- 19.30–21.30 Uhr, Vereinsübung Samariterverein Romanshorn «Krankheitsbilder», Mehrzweckgebäude Romanshorn

Mittwoch, 9. September
- 14.00–17.00 Uhr, Eltern-Kind-Café – on tour, Monrüti-Parkplatz, Ludothek
- 20.00 Uhr, FC Romanshorn Frauen I vs. FC Ebnat-Kappel, Sportplatz Weitenzelg, FC Romanshorn

Donnerstag, 10. September
- 08.25–17.35 Uhr, Tierpark Arth-Goldau, Bahnhof Romanshorn Treffpunkt, Klub der Älteren
- 10.00–10.45 Uhr, Eltern-Kind-Café – spielerisch die Welt entdecken, Johannestreff, Ludothek
- 19.00 Uhr, Stadt-Gespräch, Restaurant Panem, mit Stadtrat Peter Eberle und Stadträtin Melanie Zellweger, Stadtverwaltung Romanshorn
- 20.00 Uhr, Gemeindeversammlung (Rechnungsgemeinde) Salmsach, MZH Bergli, Gemeinde Salmsach

Freitag, 11. September
- 19.00–21.00 Uhr, Mark J. Huber – BildFluss, Mayer's Kulturbad

Samstag, 12. September
- 08.00–11.30 Uhr, Clean-Up-Day, Gemeinde Salmsach
- 10.00–14.00 Uhr, Mark J. Huber – BildFluss, Mayer's Kulturbad
- 10.00–16.00 Uhr, Clean-Up-Day 2020 / Tag der offenen Tür ARA, ARA Romanshorn, Stadt Romanshorn

Sonntag, 13. September
- 10.15 Uhr, FaGoDi in der Waldschenke Romanshorn mit Eucharistiefeier und dä pipsändä Chilämüs, kath. Pfarrei
- 14.00–17.00 Uhr, Mark J. Huber – BildFluss, Mayer's Kulturbad

Datenbezug von Stadtmarketing Romanshorn.
Die Koordinationsstelle «Seeblick» bietet keine Gewähr auf Vollständigkeit.

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Stadt Romanshorn und der Gemeinde Salmsach eingeben. Es werden in der Regel nur Veranstaltungen aufgenommen, die durch Romanshorner bzw. Salmsacher Vereine, nicht gewinnorientierte Organisationen oder öffentliche Körperschaften organisiert werden.

MarktPlatz

Zu vermieten

Wohnung in einem Bauernhaus zu vermieten. 3½-Zimmer auf 100 m² Wohnfläche mit Garten. Das Badezimmer mit Doppellavabo, begehbarer Dusche, separates Gäste-WC ist neu saniert worden. Fr. 1'500.– pro Monat, exkl. Stromkosten. Bei Interesse bei Familie Gsell, T 071 477 14 29, melden.

Zu verkaufen

Kleine Goldmünzen-Sammlung vorwiegend ¼-Oz-Stücke zu verkaufen. Sehr gepflegt. Info unter M 079 250 55 57.

Diverses

Workshop für Erwachsene
Was Märchen über mich erzählen
Widme dich deiner Lieblingsgeschichte und blicke dabei in den Spiegel der eigenen Seele. Freitag, 25. September / 14 Uhr. info@wortboerse.ch / www.wortboerse.ch

«Ich glaub dir erst, wenn ich es sehe!»

Die Evangelische Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach lädt zum 11vor11-Gottesdienst am 13. September ein. Kinder, Berufstätige, Pensionierte, Feriengäste … alle sind zu diesem bunten Gottesdienst eingeladen. Die Kurzpredigt, der ein Theater vorangeht, beschäftigt sich mit der Frage von Glaube und Unglaube. Kann ich glauben, obwohl ich etwas nicht sehe? Im Anschluss besteht die Möglichkeit, am gemeinsamen Mittagessen teilzunehmen. Dazu ist eine Anmeldung beim Sekretariat bis Mittwoch, 9. September, nötig. Vorgängig, am gleichen Tag, findet auch der Neuzuzügeranlass statt. Wer im letzten Jahr nach Romanshorn oder Salmsach gezogen und evangelisch ist, hat Anfang August eine Einladung erhalten und ist herzlich zur Teilnahme eingeladen. Wer aus Versehen keine Einladung erhalten hat, melde sich bitte ebenfalls beim Sekretariat (071 466 00 00). Je nach Anzahl Gottesdienstbesuchenden wird eine Maskenpflicht bestehen. Masken werden in diesem Fall in der Kirche abgegeben.

Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

PRIMARSCHUL GEMEINDE ROMANSHORN

Schulhaus Spitz ¦ Amriswilerstrasse 91

Nach Abschluss des Sanierungsprojekts laden wir ein zum

Tag der offenen Tür

Samstag, 12. September 2020 ¦ 10 bis 13 Uhr

Die Baukommission:

- öffnet das Schulhaus zur freien Besichtigung
- ist für Begegnungen mit Interessierten vor Ort
- zeigt Bilder aus der Umbauzeit

Das Schulhausteam Spitz:

- hat einen Foto-OL vorbereitet
- sorgt um 11 Uhr für eine musikalische Einlage mit den Kindern

Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Primarschulbehörde und Team Spitz

Achtung: Es hat keine PW-Parkplätze beim Schulhaus – aber einen gut ausgebauten Veloweg und eine AOT-Bushaltestelle unmittelbar vor dem Schulhaus. PW-Parkplatz am Waldrand.

Haben Sie eine offene Lehrstelle 2021?

Mit einem Eintrag in der Beilage «Freie Lehrstellen 2021» der drei Lokalzeitungen **Seeblick, Loki und amriswil.info** erreicht Ihre Suche 16'100 Haushaltungen.

Buchen Sie noch heute bei:
Ströbele Kommunikation
Renate Bachschmied
T 079 105 62 19
renate.bachschmied@stroebele.ch

ROMANI MODE

Wir suchen für unsere Modeboutique
(Romani Romanshorn Hubzelg) eine aufgestellte

Modeberaterin ca. 40 bis 60%

Sie haben bereits Verkaufserfahrung und verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung in der Modebranche. Im Weiteren erwarten wir von unserer neuen Mitarbeiterin Selbstständigkeit, Einsatzfreude und gute Umgangsformen.
Ihre freundliche und offene Art ist Ihre Stärke und Sie sind 30 bis 50 Jahre jung, dann sind Sie bei uns richtig.

Die Bewerbungen senden an: bikicmarina@hotmail.com
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.